

FRÄNKISCHE
SCHWEIZ



Franken

AKTIV



die burgenstraße



Wanderführer entlang der Burgenstraße durch die **Fränkische Schweiz**

von Forchheim nach Memmelsdorf



Bayern®

Burgenstraße-Wanderweg durch die Fränkische Schweiz

Dieser Wanderweg begleitet auf ausgewählten und bereits bestehenden Wanderwegen die Burgenstraße von Forchheim bis Memmelsdorf (bei Bamberg).

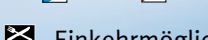
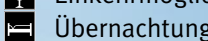
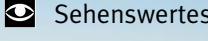
Die Markierung:

Der Burgenstraßenwanderweg besitzt keine eigene Markierung sondern verläuft auf bestehenden FSV-Hauptwegen sowie auf „Qualitätswegen Wanderbares Deutschland“, den Frankenweg (26 km) und den Fränkischen Gebirgsweg (22 km). Die Markierungswechsel auf dem Burgenstraßenwanderweg sind in der ausführlichen Wegbeschreibung detailliert dargestellt.

Die Wegbeschreibung:

Die Wegbeschreibung erfolgt von Forchheim nach Memmelsdorf. Die Markierungen sind angelegt, dass der Weg auch in umgekehrter Richtung begangen werden kann.

Zeichenerklärung:

-  10,6 km Streckenkilometer
-  7,1 km 3,3 km Abschnittskilometer
-  Markierungswechsel
-  Einkehrmöglichkeit
-  Übernachtungsmöglichkeit
-  Sehenswertes

	Inhalt:	Seite
	Hinweise zu Markierungen und Wegbeschreibung	2
	Zeichenerklärung	2
	Streckenverlauf und Gesamtüberblick des Weges	4
	Gliederung der Teilstrecken:	
	1 Forchheim  - Pretzfeld  : 10,6 km	6
A Wiesental	2 Pretzfeld  - Muggendorf  : 11,2 km	9
	3 Muggendorf  - Gößweinstein  : 9,1 km	12
	4 Gößweinstein  - Pottenstein  : 7,7 km	14
	5 Pretzfeld  - Egloffstein  : 10,7 km	16
B Trubachtal	6 Egloffstein  - Obertrubach  : 9,7 km	18
	7 Obertrubach  - Pottenstein  : 15,4 km	20
	8 Pottenstein  - Waischenfeld  : 12,5 km	22
	9 Waischenfeld  - Aufseß  : 16,5 km	24
	10 Aufseß  - Heiligenstadt  : 6,3 km	26
	11 Heiligenstadt  - Königsfeld  : 16,0 km	28
	12 Königsfeld  - Memmelsdorf  : 24,0 km	30
	Wanderkarten	35
	Weitere Angebote für unsere Gäste	36
	Wanderfreundliche Quartiere	37
	Der Frankenweg	26
	Fränkischer Gebirgsweg	27
	Wandern ohne Gepäck	28
	Nordic Walking Angebote	38

Impressum:

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz
Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt
Tel.: +49 (0)91 91 86-1054, www.fraenkische-schweiz.com
Druck: Ellwanger, Bayreuth Auflage: 10.000 Ex.
Design: www.creativ-tools.de



Teilstrecke 1

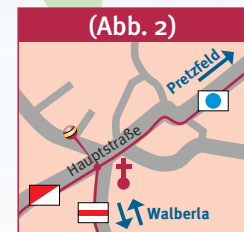
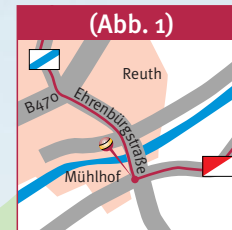
Forchheim - Pretzfeld : 10,6 km

Forchheim - Reuth - Kirchehrenbach : 7,1 km



Forchheim: Die „Kaiserpfalz“ Wahrzeichen der Stadt Forchheim, ist eine fürstbischöfliche Residenz. 1377 erwirbt Lambert von Brunn, Bischof in Bamberg, „Haus- und Hofreit in der Stadt Vorchheim uf dem Burgstall“. Er errichtet 1391 einen repräsentativen Neubau. Überregionale Bedeutung erlangt der Komplex durch die großartigen, spätgotischen Wandmalereien, die zu den wichtigsten ihrer Art in ganz Süddeutschland zählen. Das Pfalzmuseum wie es heute genannt wird, vereinigt drei Spezialmuseen unter einem Dach: Das Archäologiemuseum Oberfranken, das Stadtmuseum und das Trachtenmuseum. Infotel.: +49 (0)9191 714-327.

Ab Bahnhof Forchheim auf der Markierung über die Eisenbahnbrücke nach Reuth. In Reuth die Hauptstraße B470 überqueren Richtung Wiesenthau. In Reuth, nach der Wiesentbrücke, wechselt die Markierung (Abb. 1). Weiter links abbiegend mit dem Wegzeichen nach Kirchehrenbach.





Kirchehrenbach: Der mehr als 1000 Jahre alte Ort birgt eine sehr schöne Kirche aus dem 16. Jahrhundert und ist Hauptausgangspunkt für eine Wanderung hoch zum „*Walberla*“. Die Ehrenbürg - im Volksmund „das Walberla“ - ist der „heilige“ Berg der Franken. Namenspatronin ist die heilige Walburga. Ihr ist die Kapelle auf dem Gipfelplateau geweiht. Das eigentliche Walberla (512 m) ist eine von 2 Anhöhen des Bergmassivs Ehrenbürg, die zweite Erhebung ist der Rodenstein (532 m).

Kirchehrenbach, Abzweig zum Walberla (Abb. 2) 2,0 km
an der Kirche rechts abbiegend, Markierung 

Kirchehrenbach  - Pretzfeld  : 3,5 km
An der Kirche in Kirchehrenbach, wechselt die Markierung (Abb. 2). Weiter auf der Hauptstraße entlang mit der Markierung  nach Pretzfeld.



Pretzfeld: Reizvolle historische Gebäude, Schlösser, Kirchen und restaurierte Wohnhäuser sowie eine gute Infrastruktur bieten viel Sehenswertes für unsere Einwohner und Gäste. Besonders im Frühsommer zieht es durch die Kirschblüte viele Besucher in unseren Markt. Denn der Markt Pretzfeld liegt im größten zusammenhängenden *Süßkirschenanbaugebiet Europas*, am Tor zum Trubachtal, im Herzen der Fränkischen Schweiz. +49 (0)9194 73470

Teilstrecke **2**

Pretzfeld  - Muggendorf  : 11,2 km

Pretzfeld - Ebermannstadt, Stadtpark  : 4,6 km
Von Pretzfeld (Abb. 3) weiter auf der Markierung  nach Ebermannstadt.



Ebermannstadt, im Jahr 981 erstmals als „Ebermarestad“ urkundlich genannt. Die auf einer Insel der Wiesent gelegene Siedlung wurde 1323 zur Stadt erhoben. Im 14. Jh. kam sie an das Hochstift Bamberg und mit diesem 1802 an Bayern. Sehenswert ist die *Marienkappelle* mit den Werken des Ebermannstädter Künstlers Friedrich Theiler (1748 bis 1826) und das *Wasserrad* an der Wiesent als Wahrzeichen der Stadt. Infotel.: +49 (0)9194 506-40.

Ebermannstadt, Stadtpark  - Streitberg  Ruine Neideck : 4,8 km

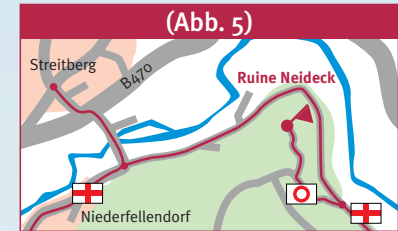
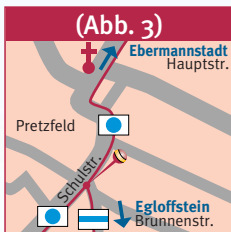
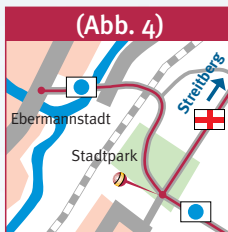
In Ebermannstadt, Stadtpark, wechselt die Markierung (Abb. 4). Rechts ab weiter auf der Markierung  (Leo-Jobst-Weg) nach Streitberg. Der Weg führt durch Rothenbühl und weiter bergauf zur Ruine Neideck.

Abzweig nach Streitberg (Abb. 5).

Oberhalb in Sichtweite der Ortschaft Niederfellen-dorf/Streitberg links ab nach Streitberg (1,3 km). Von Streitberg zurück zum Burgenstraßenwanderweg, nach der Brücke über die Wiesent links ab, am Freibad vorbei und bergauf zur Ruine Neideck (1,2 km).



 Die **Ruine Neideck** gilt als Wahrzeichen der Fränkischen Schweiz. Sie wurde erstmals 1219 urkundlich erwähnt und wurde zu jener Zeit von den Schlüsselbergern bewohnt, bis im Jahre 1347 Konrad von Schlüsselberg bei einer Belagerung von einem Wurfgeschoss getroffen und besiegt wurde. 2008 wurde der Archäologische Park und die Treppe im Hauptturm eröffnet. Es ist nun möglich, den Turm zu erklimmen und von dort das herrliche Panorama zu genießen. Zusätzlich informieren etliche Schautafeln über den archäologischen Hintergrund der Burg.



Ruine Neideck – Muggendorf   : 1,8 km
Weiter auf der Markierung  (Abb. 5) nach
Muggendorf.

Abzweig nach Muggendorf, Ort (Abb. 6): links ab,
Markierung 



 **Wiesenthal:** Streitberg und Muggendorf, Luftkurorte mit geologischen und geschichtlichen Kostbarkeiten. Die **Burgruinen Streitberg** und **Neideck** lassen die Verwicklungen der jeweiligen Herren in die kriegerischen Händel um die wichtige Geleitstraße Nürnberg – Bayreuth noch erahnen. Geologisch lohnend ist der Besuch der **Binghöhle**, der **Wedenbachklamm** und der **Muschelquelle**. Info Tel. + 49 (0)9196 929931

Teilstrecke 3

Muggendorf - Gößweinstein: 9,1 km

Weiter auf der Markierung . Der Weg führt ins Tal und im Talgrund an der Wiesent und der Bahnstrecke „Museumsbahn Ebermannstadt - Behringermühle“ entlang bis zur Stempfermühle.

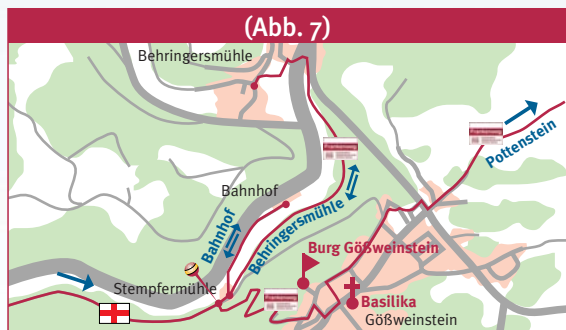
Stempfermühle, Abzweig zum Bahnhof Behringersmühle (Abb. 7): Über die Wiesentbrücke, dann rechts abbiegend zum Bahnhof Behringersmühle.

Stempfermühle, Abzweig nach Behringersmühle (Abb. 7): Gerade aus, Markierung , nach Behringersmühle.

Weiter auf den Burgenstraßenwanderweg: Ab der Stempfermühle wechselt die Markierung (Abb. 7). Rechts ab und bergauf, der Markierung folgend nach Gößweinstein.



Gößweinstein, überragt von einer mittelalterlichen Burg und der viel besuchten Wallfahrtsbasilika „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“, erbaut 1730/39 von Balthasar Neumann. Die Kirche trägt die päpstliche Auszeichnung „Basilika Minor“ und gibt auch einen festlichen Rahmen für Konzerte ab. Die **Burg Gößweinstein** geht auf das 11. Jh. zurück und bietet neben den baulich erhaltenen Gebäuden einen faszinierenden Blick auf das Wiesental und die umliegenden Täler und Höhen. Infotel.: +49 (0)9242 456.



0 1 2 km
© www.creativ-tools.de

Teilstrecke 4

Gößweinsteinst - Pottenstein : 7,7 km

Gößweinsteinst - Tüchersfeld : 2,7 km

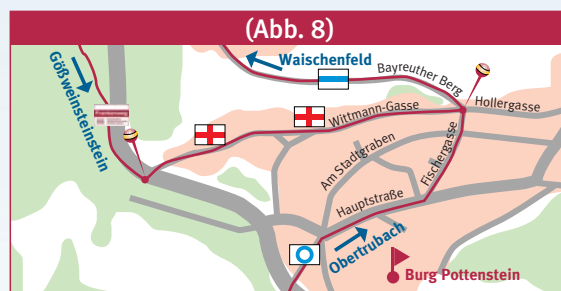
Weiter auf den zum Ortsrand von Tüchersfeld.

Tüchersfeld - Pottenstein : 5,0 km

Weiter auf den bis zur Hammermühle am Stadtrand von Pottenstein. Hier wechselt die Markierung weiter links ab, Markierung, bis zur Kreuzung Wittmannngasse-Hollergasse-Bayreuther Berg (Abb. 8) in das Zentrum von Pottenstein.



Tüchersfeld: Von den eigentlichen zwei Burgen in Tüchersfeld ist heute fast gar nichts mehr erhalten. Oberntüchersfeld stand in etwa auf der hinteren Felsnadel, von ihr sind keine Spuren mehr vorhanden. Niedertüchersfeld war auf der vorderen Felsnadel gelegen. Von ihr findet man noch wenig Mauerwerk, die ehem. Unterburg heute Judenhof genannt ist noch fast vollständig erhalten und beherbergt heute das *Fränkische Schweiz - Museum*, das einen umfassenden kulturellen Einblick in die Region gibt. Infotel.: +49 (0)9242 1640.



Pottenstein: Über dem Felsenstädtchen thront die *Burg Pottenstein* (erbaut 1057 bis 1070). In ihr steht bis zum heutigen Tag die Hl. Elisabeth von Thüringen wegen ihres Aufenthalts auf der Burg in hohem Ansehen. An der „*Erlebnismeiße Pottenstein*“, bieten sich über 20 attraktive Freizeitmöglichkeiten an. Die „*Teufelshöhle*“, eine 1500 m lange Tropfsteinhöhle, ist eine der bekanntesten Schauhöhlen der Region. Infotel.: +49 (0)9243 708-41.



Egloffstein, Perle des Trubachtales, beherrscht von der stolzen *gleichnamigen Burg*, erstmals 1184 erwähnt. Trotz wiederholter Zerstörung wurde die Burg immer wieder aufgebaut und wird noch heute von der Familie der Freiherren von Egloffstein bewohnt. Burg und Ort geben zusammen ein malerisches Ensemble. Weitere Sehenswürdigkeit: die berühmten *Felsenkeller*, die den Ort „untergraben“. Infotel.: +49 (0)9197 202.

(Abb. 3)



Teilstrecke 5

Pretzfeld - Egloffstein: 10,7 km

In Pretzfeld (Abb. 3), nach der Fußgängerampel rechts ab, der Markierung  folgend. Der Weg führt entlang der Trubach über die Ortschaften Hagenbach – Unterzaunsbach – Oberzaunsbach – Mostviel nach Egloffstein.

Burg Egloffstein
Egloffstein

ZIEL

0 1 2 km
© www.creativ-tools.de



Teilstrecke 6

Egloffstein - Pottenstein : 9,7 km

Weiter auf der Markierung über Untertrubach und Wolfsberg nach Obertrubach.

Obertrubach: Grandiose Felsgipfel, alte Wassermühlen, stolze Burgruinen, Streuobstwiesen, Wälder und idyllische Dörfer säumen hier Ihre Wege. Das *Wanderparadies Trubachtal* erstreckt sich über 10 Gemeinden rund um Egloffstein und Obertrubach und schließt insgesamt 36 Orte ein, zwischen denen Sie nach Belieben auf naturnahen Wegen unsere bezaubernde Landschaft erkunden können. 26 Rundwege, 11 Zielwege sowie 14 Themenwege mit Infotafeln wurden nach den Qualitätskriterien des Deutschen Wanderverbandes ausgeschildert. Zusammen mit 11 Nordic-Walking-Trails ergibt sich eine Vielzahl von Wander- und Walkingmöglichkeiten. Infotel.: +49 (0)9245 9800.



Teilstrecke 7

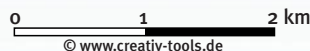
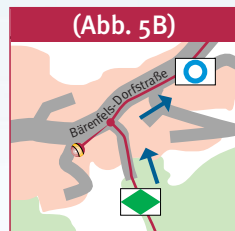
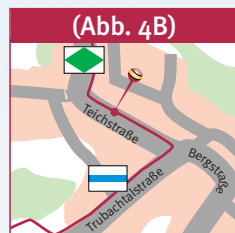
Obertrubach - Pottenstein: 15,4 km

Obertrubach - Bärenfels: 2,6 km

In Obertrubach, Rathaus, wechselt die Markierung (Abb. 4B). Weiter der Markierung  folgend nach Bärenfels.

Bärenfels - Pottenstein: 12,8 km

Auf der Hauptstraße wechselt die Markierung (Abb. 5B). Weiter rechts abbiegend der Markierung  folgend über Kleingensee, Sachsendorf, Siegmansbrunn nach Pottenstein, Marktplatz. Vom Marktplatz aus ohne Markierung links in die Fischergasse einbiegen bis zur Kreuzung: Wittmann-gasse-Hollergasse-Bayreuther Berg (Abb. 8).

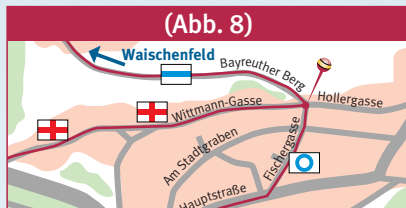


Teilstrecke 8

Pottenstein -
Waischenfeld : 12,5 km

Pottenstein -
Burg Rabenstein : 7,9 km

(Abb. 8)



Von der Kreuzung „Wittmann-Gasse-Hollergasse-Bayreuther Berg“ (Abb. 8) mit der Markierung bergauf (Jugendherbergsstraße) nach Weidmannsgesees (2,3 km). Von Weidmannsgesees auf der Fahrstraße weiter bis kurz nach der Straßenkreuzung Rackersberg – Haßlach. Dort rechts ab Richtung Kleinlesau und weiter nach Zaupenberg. Von Zaupenberg ins Ailsbachtal und bergauf zur Burg Rabenstein.



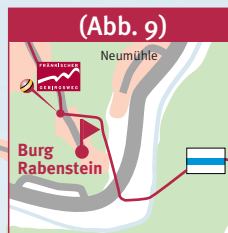
Burg Rabenstein, romantisch gelegene Burg im oberen Ailsbachtal, erstmals im 12. Jh. erwähnt. In ihrer wechselvollen Geschichte treten mehrere Geschlechter als Besitzer auf. Heute zum **Schlosshotel** umgebaut, ohne ihren ursprünglichen Reiz verloren zu haben. In unmittelbarer Nähe befindet sich eine **Falknerei**, wo der Besucher alles über Greifvögel erfahren kann. Infotel.: +49 (0)9202 970044-0.



Burg Rabenstein - Waischenfeld : 4,6 km

Auf Burg Rabenstein wechselt die Markierung (Abb. 9). Weiter auf der Markierung in das Wiesenttal und an der Pulvermühle vorbei nach Waischenfeld

(Abb. 9)



Waischenfeld:

Das 1122 urkundlich erwähnte Landstädtchen erhielt 1315 von Ludwig dem Bayern die ersten Stadtrechte. Die noch heute sichtbaren Reste einer wehrhaften Burganlage zeugen von einer wechselvollen Geschichte. Das markanteste Gebäude ist der „**Steinerne Beutel**“, ein wuchtiger, romanischer Rundturm, der die fast 900-jährige Burganlage nebenan überragt. Heute bietet die **Burg Mittelalterfeste und Open-Air-Konzerte** im schattigen, romantischen Biergarten. Infotel.: +49 (0)9202 19433

12,5 km



Teilstrecke 9

Waischenfeld - Aufseß : 16,5 km

Waischenfeld - Nankendorf : 2,7 km

Weiter auf der Markierung Fränkischer Gebirgsweg nach Nankendorf

Nankendorf - Plankenfels : 2,8 km

Weiter auf der Markierung Fränkischer Gebirgsweg nach Plankenfels

Plankenfels - Aufseß : 11,0 km

Weiter auf der Markierung Fränkischer Gebirgsweg nach Aufseß



Aufseß: Eine typische Juralandschaft lädt zum Verweilen und Wiederkommen ein. Die Orte Ober- und Unteraufseß gruppieren sich malerisch um ihre **Schlösser**, die Zeugnisse eines in der Geschichte blühenden Adelsgeschlechtes gleichen Namens sind. Hans von Aufseß war Gründer des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Hans Max von Aufseß ein begnadeter Essayist. Im Jahr 2000 erhielt die Gemeinde aufgrund ihrer großen **Brauereidichte (4 Brauereien für 1500 Einwohner)** den **Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde**. Infotel.: +49 (0)9274 98015 oder in der Gemeinde Tel.: +49 (0)9198 998881.



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

Teilstrecke 10

Aufseß - Heiligenstadt : 6,3 km

In Aufseß wechselt die Markierung (Abb. 10). Weiter auf der Markierung über Burg Greifenstein nach Heiligenstadt.



Heiligenstadt: Zentrum des Leinleiertales mit idyllischem Marktplatz und beeindruckenden Fachwerkhäusern. **Schloss Greifenstein**, eines der bekanntesten Bergschlösser des Frankenjuras ist hier zu finden. Erste Erwähnung 1172. Im Kern mittelalterlich wurde die äußere Form 1683/93 nach den Plänen von Leonard Dientzenhofer neu gestaltet. Seit Ende des 17. Jh. im Besitz der Grafen Schenk von Stauffenberg. Infotel.: +49 (0)9198 929932.

Der Frankenweg
Vom Rennsteig zur Schwäbischen Alb

Als erster Fernwanderweg Bayerns ist die 527 Kilometer lange Route mit dem Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ durch den Deutschen Wanderverband ausgezeichnet worden. Insgesamt führt der Wanderweg, ausgehend vom Endpunkt des Rennsteiges im Frankenwald durch weitere fünf Ferienregionen Frankens: das Obere Maintal-Coburger Land, die Fränkische Schweiz, die Frankenalb, das Fränkische Seenland und das Altmühltal bis hinab nach Harburg an der Wörnitz. Der rund 120 km lange Abschnitt durch die Fränkische Schweiz ist einer der Attraktivsten der gesamten Route.

Infos erhalten Sie von der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 93120 Ebermannstadt. Tel.: +49 (0)91 91 86-1054. Fax: 86-1058.

Fränkischer Gebirgsweg
vom Frankenwald zur Frankenalb

Er beginnt im Frankenwald, führt über das Fichtelgebirge durch die Fränkische Schweiz und endet nach 415 km in der Frankenalb. An der Rotmainquelle betritt der Weg die Fränkische Schweiz. Über Obernsees, Wonsees, Hollfeld, Aufseß und Plankenfels geht er nach Waischenfeld und weiter durchs Ahorntal nach Pegnitz. Über Betzenstein geht er in die Frankenalb nach Hersbruck dem Endpunkt.

Die Sonderbroschüren der beiden zertifizierten Wege gibt es kostenlos in der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 93120 Ebermannstadt. Tel.: +49 (0)9191 86-1054. www.fraenkische-schweiz.com



Teilstrecke 11

Heiligenstadt - Königsfeld: 16 km

In Heiligenstadt wechselt die Markierung (Abb. 11). Weiter auf der Markierung. In Laibarös wechselt die Markierung (Abb.12). Weiter auf der Markierung nach Königsfeld.

Wandern ohne Gepäck

in 5, 6 oder 7 Tagen

auf dem Frankenweg, bzw. Fränkischen Gebirgsweg

Der Fränkische Schweiz-Verein hat für Wanderer Touren ausgearbeitet, die die meisten Schönheiten der Fränkischen Schweiz erschließen. Angeboten werden drei verschiedene Wanderungen zwischen 5, 6 und 7 Tagen. Die 5-Tage-Tour gehört laut Deutschem Wanderverein zu den 40 schönsten deutschen Rundwanderwegen. Sie führt von Pegnitz über Tüchersfeld/Behringersmühle nach Obertrubach, Egloffstein der Schermshöhe und zurück nach Pegnitz. Die 6-Tage-tour durch die nordöstliche Fränkische Schweiz führt von Streitberg oder Forchheim nach Heiligenstadt-Aufseß- Hollfeld- Sanspareil und zurück. Die 7-Tage-tour schließlich führt durch das Herz der Region. Von Ebermannstadt aus über Muggendorf-Waischenfeld-Gößwein-stein-Pottenstein-Betzenstein-Egloffstein

und zurück nach Ebermannstadt. Erster Übernachtungs-ort ist der Start Ihrer Wanderung. Am Tag darauf wird Ihr Gepäck zum nächsten Etappenziel transportiert. Die Tagesetappen sind 9 bis 25 km lang. Die letzte Übernachtung findet (wenn gewünscht) wieder im Ausgangsort Ihrer Wanderung statt. Die Buchung für dieses Angebot senden Sie bitte mindestens drei Wochen vorher an die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz.

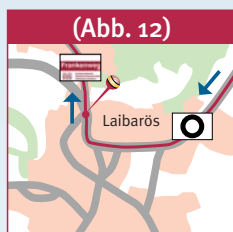
Wandern ohne Gepäck auf dem Frankenweg bzw. Fränkischen Gebirgsweg. Diese Wanderungen sind Streckenwanderungen, das heißt: der Weg zurück zum Ausgangspunkt muss mit öffentlichen Nahverkehr oder einem Wandertaxi organisiert werden. Für beide Buchungen gilt: mindestens drei Wochen vor Reiseantritt anmelden. Infos sowie das Buchungsformular erhalten Sie von der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, Oberes Tor 1, 93120 Ebermannstadt, Tel.: +49 (0)91 86-1054. Fax: 86-1058.



Teilstrecke 12

Königsfeld - Memmelsdorf: 24 km

Königsfeld - vor dem Gügel, Wallfahrtskapelle: 11,0 km
Von Königsfeld mit der Markierung nach Laibarös. In Laibarös Markierungswechsel (Abb. 12). Weiter mit der Markierung Richtung Gügel.



Giechburg und Gügel: Die *Giechburg*, teilweise renovierte, mittelalterliche Buranlage mit reicher Geschichte auf einem Felskegel gelegen. Erstmals erwähnt in einer Urkunde von 1125. Wiederholt Zankapfel zwischen verschiedenen territorialen Interessen. Nach der Säkularisierung dem Verfall preisgegeben. Vom Landkreis Bamberg revitalisiert und seit 1974 wieder für den Tourismus geöffnet. *Herrlicher Ausblick* auf die weite Tallandschaft des oberen Mains. Der Gügel ist eine *auf hoher Felskuppe freistehende Wallfahrtskirche*. 1384 erstmals als Kapelle erwähnt; 1610/18 weitgehender Neubau in nachgotischem Stil mit vielen Merkwürdigkeiten. Obwohl dem Hl. Pankratius geweiht, ist die Kapelle ein Marienheiligtum. Infotel.: +49 (0)9542 9490-0.

START

Königsfeld

Huppendorf

Abb. 12

Laibarös



1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

30

31

Gügel ☒ - Weingarten - Peulendorf - Kremmelsdorf - Schammelsdorf - Memmelsdorf ☒☒ : 13,0 km

Im Sattel vor der Wallfahrtskirche Gügel wechselt die Markierung (Abb. 13). Den Fahrweg überquerend weiter auf den schmalen Forstweg mit der Wegweisung „Lehrpfad/Gügelbrunnen“. Nach dem Gügelbrunnen (ca. 30 m) halblinks vom Lehrpfad abzweigend weiter nach Weingarten/Peulendorf.

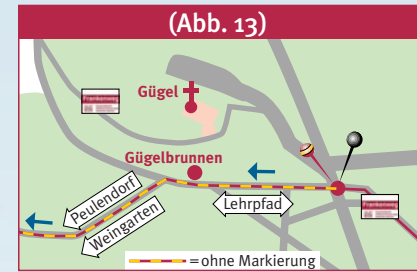
Achtung: Wegweiser beachten - keine Markierung.

In Weingarten beginnt die Markierung ☒ (Abb. 14), die über Peulendorf/Kremmelsdorf nach Schammelsdorf führt.

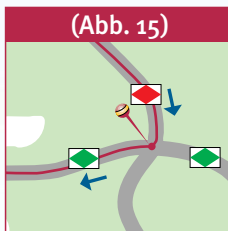
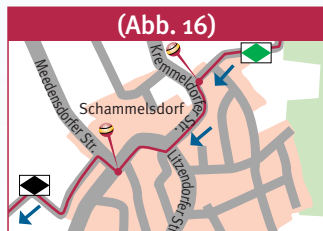
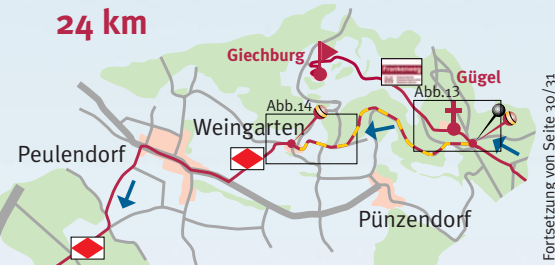
Ca. 800 m vor Schammelsdorf wechselt die Markierung (Abb. 15). Weiter mit der Markierung ☐ nach Schammelsdorf, auf der Kremmelsdorfer Straße links ab und ohne Markierung zur Meedendorfer Straße. Dort wechselt die Markierung (Abb. 16). Weiter mit der Markierung ☐ nach Memmelsdorf.



0 1 2 km
© www.creativ-tools.de



24 km



Fortsetzung von Seite 30/31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

33

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

32



Memmelsdorf: Schloss Seehof wurde ab 1686 als Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe nach Plänen von Antonio Petrinì errichtet. Der Großteil des Schlosses wird heute vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege genutzt. Für Besucher sind neun Schauräume des restaurierten Appartements der Fürstbischöfe zugänglich, darunter der "Weiße Saal" mit dem virtuellen Deckengemälde von Giuseppe Appiani. Von der Pracht des einstigen Rokokogartens zeugen unter anderem die wiederhergestellte Kaskade mit ihren Wasserspielen sowie einige erhaltene Sandsteinskulpturen von Ferdinand Tietz. Infotel.: +49 (0)951 4095-71.

Wanderkarten (Auswahl):

- Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst, 1:50 000 mit GPS-Kartometer, ISBN 3-86038-497-X, Die offizielle Karte des Naturparkvereins, 8,60 €
- Naturpark Fränkische Schweiz- Blatt Nord, Fritsch Wanderkarte, ISBN: 3-86116-065-X, 7,95 €
- Fritsch Wanderkarte, Blatt 148, Nordöstliche Fränkische Schweiz, ISBN: 3-86116-148-6, 6,10 €
- Naturpark Fränkische Schweiz- Blatt Süd, Fritsch Wanderkarte, ISBN: 3-86116-053-6, Preis: 7,95 €
- Wanderkarte (mit Radwegen) „Innere Fränkische Schweiz“ vom Appelt-Verlag, Stockacherstr. 4, 96163 Gundelsheim, ISBN: 978-3-933391-05-9, Preis: 5,90 €
- Wanderkarte Erlangen-Forchheim vom Appelt-Verlag, ISBN: 978-3-933391-16-2, Preis: 6,90 €
- Kompass-Wanderkarte Fränkische Schweiz, ISBN 3-85491-122-X, Preis: 6,95 €





Entdecken und Erholen

Imagebroschüre der Fränkischen Schweiz. Sie enthält auf 42 Seiten die Vorstellung aller Tourismusgemeinden, die aktuelle Liste der wichtigsten Sehenswürdigkeiten mit Öffnungszeiten und Eintrittspreisen sowie die Anbieter zum Thema Reiten und anderer sportlicher Betätigung.



Fränkische Spezialitäten

36 Restaurants und Gasthäuser bieten "fränkische Kost" zu geldbeutelfreundlichen Preisen und werben für ihr kulinarisches Angebot. Ergänzt wird die Broschüre durch Erklärungen bekannter regionaler Speisen. Kennen Sie "Saure Zipfel" oder "Zwetschgerbames"? Außerdem finden sich im Anhang die Öffnungszeiten aller Restaurants und Gasthäuser der Region



Brauereien, Brennereien, Bierkeller

Der Prospekt enthält auf 36 Seiten kostenpflichtige Anzeigen von lokalen Brauereien und Brennereien. Außerdem Infos zu Bierpauschalen, Brauereiführungen, Bierwanderungen und eine Liste aller 74 Brauereien der Region.



Museumsführer

30 Museen gibt es in der Fränkischen Schweiz. Sie alle sind hier zusammengefasst. Die einen etwas größer dargestellt (kostenpflichtig) andere nur aufgelistet (kostenlos). Allen gemeinsam: spannende Unterhaltung, informative Kultur.

Wandererfreundliche Quartiere (zertifiziert vom Deutschen Wanderverband bis 2013)

Hotel Behrings Freizeit & Tagungshotel GmbH ***S,
Behringsmühle 23, 91327 Gößweinstein,
Tel.: 09242 / 740030. Fax: 09242 / 7400319,
www.tagungshotel-behringers.de

Landhaus Sponsel-Regus ****,
Veilbronn Nr. 9, 91332 Heiligenstadt,
Tel.: +49 (0)9198 222,
www.landhaus-sponsel-regus.de

Hotel Goldner Stern ****,
Marktplatz 6, 91346 Muggendorf,
Tel.: +49 (0)9196 92980,
www.goldner-stern.de

Gasthof Drei Linden***
Bärfels-Dorfstr. 38, 91286 Obertrubach,
Tel.: +49 (0)9245 9188, Fax: +49 (0)9245 409,
www.drei-linden.com

Landgasthof*** Bauernschmitt,
St.-Johannes-Str. 25, 91278 Pottenstein-Kirchenbirkig,
Tel.: 09243 / 9890, Fax: 09243 / 98945,
www.landgasthof-bauernschmitt.de

Ferienhotel Veldensteiner Forst ***S
Bernheck 38, 91287 Plech,
Tel.: +49 (0)9244 981111, Fax: +49 (0)9244 981189,
www.veldensteiner-forst.de





„Nordic Walking in der Fränkischen Schweiz“

7 Nordic-Walking-Zentren gibt es in der Region, erstmals zusammengefasst in einem Prospekt. 60 Trails der verschiedensten Kategorien sind verzeichnet. In Ebermannstadt, Markt Wiesental, in Hiltpoltstein, Rund um die Neuburg, in Creußen, im Trubachtal, um Hollfeld und in Forchheim. Mit Übersichtskarte. Tourisuszentrale Fränkische Schweiz, Tel.: +49 (0)9191 86-1054, www.fraenksche-schweiz.com

Nordic-Walking in Creußen

Die erste Strecke verläuft entlang des Naturlehrpfades „Oberes Rotmaintal“. Sie ist besonders geeignet für Einsteiger. Länge: 4,5 km. Eine (zweite) Strecke für Geübte und alle, die Fitness und Ausdauer verbessern wollen, verläuft vorwiegend im Wald auf dem Höhenrücken des Lindenhardter Forstes. Die ausgeschilderte Route kann beliebig kombiniert werden. Länge 8,4 km. Infos bei der Stadt Creußen, Bahnhofstraße 11, 95473 Creußen, Tel.: +49 (0)9270 989-0; www.stadt-creussen.de

Nordic Walking in Forchheim

Drei Strecken befinden sich im Kellerwald über 3,1 sowie 5,2 und 9,9 km. Weitere Infos: Tel.: +49 (0)9191 714-200, www.forchheim.de

Nordic Walking um Hiltpoltstein

Drei Strecken, über 4,5 km, 7 und 8 km stehen zur Verfügung. Sie beginnen alle am Parkplatz „Alter Weiher“ an der B 2, östlicher Ortsausgang. Infos unter Tel.: +49 (0)9192 994644. www.hiltpoltstein-online.de

Nordic Walking um Hollfeld

Im Rahmen der gesundheitsfördernden Aktion „Hollfeld bewegt sich“ unterhält die Stadt Hollfeld sechs ausgewiesene Touren. Infos bei der Touristinformation Hollfeld, Tel.: +49 (0)9274 980-15. www.hollfeld.de

Nordic-Walking-Zentrum „Rund um die Neuburg“

34 Strecken von 2-13 km jeden Schwierigkeitsgrades auf insgesamt 215 km stehen hier zur Verfügung. Das Sonderprospekt gibt es im Info-Shop Neuburg an der Therme Obernsees, Tel.: +49 (0)9206 992375. www.neuburg.de

Nordic-Walking-Park Plech

Auf den vier ausgezeichnet markierten Strecken „Wolfsrunde“ (8,2 km, Steigung 170 hm, schwer), „Dachsrunde“ (6,3 km, Steigung 150 hm, mittel), „Geißbockrunde“ (4,3 km, Steigung 65 hm, leicht) oder „Löwenrunde“ (6,8 km, Steigung 125 hm, mittel) können Sportbegeisterte jeden Alters, ob Einsteiger oder erfahrene Läufer, eintauchen in eine facettenreiche Umgebung unserer Marktgemeinde. Ausgangspunkte für die vier Runden sind der Sportplatz in Plech oder die Ortsmitte in Bernheck. Für die nötige Stärkung sorgt die hervorragende einheimische Gastronomie in Plech und seinen Ortsteilen Ottenhof und Bernheck. Tel.: +49 (0)9244 98520. www.plech.de

DSV – Nordic - Aktiv - Walking - Zentrum Trubachtal

11 Rundkursen mit unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden und einer Gesamtstreckenlänge von rd. 85 km Infos und Prospekt bei folgenden Touristinfos: Obertrubach, Teichstr. 5, 91286 Obertrubach, Tel.: +49 (0) 9245 988-0 und Egloffstein, Felsenkellerstr. 20, 91349 Egloffstein, Tel.: +49 (0)9197 202. www.trubachtal.com

DSV - Nordic - Aktiv – Walking - Zentrum Wiesental

Drei Nordic Walking Strecken ab Freibad Ebermannstadt, in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Drei weitere Strecken führen durch den Markt Wiesental, mit Start an der Promenade in Muggendorf. Infos: Touristinformation Ebermannstadt, Bahnhofstraße 5, 91320 Ebermannstadt, Tel. +49 (0)9194 506-40. www.ebermannstadt.de und Touristinformation Markt Wiesental, Tel.: +49 (0)9196 929931. www.wiesental.de

die burgenstraße

Die Burgenstraße erstreckt sich zwischen Mannheim und Prag. Im Abschnitt der Fränkischen Schweiz führt der Burgen-Wanderweg auf einer Länge von 112 km von Forchheim bis nach Memmelsdorf bei Bamberg.



Lassen Sie sich entführen in eine Zeitreise mit mächtigen Burgen, prächtigen Schlössern und sagenumwobenen Burgruinen in einer der romantischsten Landschaften Deutschlands:
Die Fränkische Schweiz
- Land der Burgen, Höhlen und Mühlen.

